

Bedarfsberechnung Flüchtlingsunterbringung bis 31.12.2015

Stand 02.01.2014

Ressourcen Ist	Soll	Ist	
Notaufnahme Herkulesstr.	378	349	
Notaufnahme Vorgebirgstr.	68	113	
Wohnheime	1.926	1.818	
Hotels	763	792	
	3.135	3.072	

UNTERBUNGUNGSBEDARF ZUGEWIESENE FLÜCHTLINGE BIS 2015

Zuwächse	monatlich	jährlich	
nachrichtlich: 2013 durchschnittlich 57 pro Monat			
	2014	-65	-780
	2015	-70	-840
Zwischensumme		-1.620	
Zuschlag 10%		-162	-162
Zwischensumme			-1.782

In Notaufnahmen aktuell untergebrachte zugewiesene Flüchtlinge			-114
---	--	--	-------------

wegfallende Ressourcen	Soll	Ist	
Hotel in Marienburg (31.12.2013)	45	0	
Wohnheim in Nippes (31.01.2014)	68	11	-11
Wohnheim in Poll (Mitte 2014)	101	-91	-91
Wohnheim in Mülheim (Herbst 2014)	85	-77	-77
Wohnheim in Poll (Ende 2014)	72	-65	-65
Zwischensumme			-243

gesicherte Ressourcen	Soll	Ist	
Wohnhaus in Porz (November 2013)	10	9	
Wohnhaus in Neustadt-Süd (November 2013)	25	23	
Vermittlung in ein weiteres Hotel in der Innenstadt (Dez. 2013)	18	16	
Wohnheim in Niehl (sukzessive Januar-März 2014)	128	115	115
Zwischensumme			115

Ergebnis

-2.024

<u>nachrichtlich Ausbau Herkulesstr.</u>			
Container Herkulesstraße	192	173	
Ausbau 2. OG	75	68	
Ausbau 3. OG	70	63	
Ausbau Flügel	50	45	

348

PLANZAHLEN ZUR BEDARFSDECKUNG

	monatlich	jährlich	
Vermittlung in Wohnraum			
2014	17	200	200
2015	17	200	200

400

Bau von Wohnheimen bis 2015	Soll	Ist	
gesicherte Ressourcen:			
Godorf (mit Baubeschluss)	70	63	63
Weiden (mit Baubeschluss)	70	63	63
Weidenpesch (mit Baubeschluss)	70	63	63
Sürth (mit Planungsbeschluss)	70	63	63
Ratsvorlage im Beratungsgang:			
1 weiterer Standort für den Bau eines Wohnheimes	70	63	63
			315

bisher nicht gedeckter Bedarf

-1.309

(entspräche lt. Leitlinien rund 19 weiteren Wohnheimen. Bei Abbau der Hotel-Kapazitäten bestünde Bedarf für weitere 11 Wohnheime)

PLANUNGEN ZUR BEDARFSDECKUNG

1. Realisierung von 10 Standorten für Wohncontainer	700	630	630
2. Akquirierungen von Bestandsimmobilien und/oder weiterer Grundstücke für Wohncontainer	454	409	409
3. Akquirierungen von Hotels	300	270	270

0

Die Realisierung von neuen Wohnheimen in Festbauweise wäre aufgrund der Zeitfaktoren für Grundstückssuche, Planungen und Bau nicht vor 2016 möglich.

Parallel zur Realisierung von Wohncontainerstandorten muss die Vorbereitung zum Bau von Wohnheimen in Festbauweise voran getrieben werden, um die Wohncontainer mittelfristig wieder aufgeben zu können.